

Nr. 56/2023

Magdeburg, 05.06.2023

DIGITAL, ABER EINSAM?

Soziologen der Uni Magdeburg suchen Gründe eines erhöhten Risikos für Vereinsamung in Sachsen-Anhalt

Soziologinnen und Soziologen der Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg suchen derzeit nach den Gründen, warum Menschen in Sachsen-Anhalt im Bundesvergleich ein erhöhtes Risiko aufweisen, zu vereinsamen. Im Rahmen des 9-monatigen Forschungsprojektes „Risiken und Chancen der Einsamkeit in der digitalen Lebens- und Arbeitswelt Sachsen-Anhalts“ wird Prof. Dr. Heike Ohlbrecht vom Lehrstuhl für Allgemeine Soziologie/Mikrosoziologie der Universität Magdeburg gemeinsam mit ihren Kollegen Daniel Ewert und Stephan Weihrauch insbesondere die Rolle der Digitalisierung – sowohl bei der Entstehung, als auch der Bewältigung von Vereinsamung – in den Blick nehmen. Aus den Erkenntnissen sollen Digitalstrategien und politische Handlungsempfehlungen entwickelt werden, um den nicht zuletzt sozioökonomischen Folgen von Vereinsamung effektiv begegnen zu können.

Am 26. Juni 2023 werden im Rahmen einer Zukunftswerkstatt die Ergebnisse der interessierten Öffentlichkeit vorgestellt. Nach verschiedenen Impulsvorträgen wird in Diskussionen und Workshops ein Austausch zwischen Wissenschaft, Politik und Bürgerinnen und Bürgern ermöglicht.

WAS: Zukunftswerkstatt „Risiken und Chancen der Einsamkeit in der digitalen Lebens- und Arbeitswelt Sachsen-Anhalts“ der Universität Magdeburg

WANN: Montag, den 26. Juni 2023, von 10 bis 12 Uhr

WO: Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg, Universitätsbibliothek,
Tagungsraum der Universitätsbibliothek Magdeburg, Universitätsplatz 2

Es wird um eine **Anmeldung bis zum 23. Juni 2023** unter 0391 67 56537 oder per E-Mail an manuela.fuhrmann-herzberg@ovgu.de gebeten.

„*Studienergebnisse zeigen, dass insbesondere Frauen und ältere Menschen vermehrt Einsamkeit in unserem Land erleben*“, so die Projektleiterin Ohlbrecht zum Hintergrund des vom Land Sachsen-Anhalt mit 95.000 Euro geförderten Projektes, „*verstärkt durch die Corona-Maßnahmen.*“ Leider sei es bisher üblich, Einsamkeit als individuelles Problem und persönliche Angelegenheit zu betrachten, so die Wissenschaftlerin weiter. „*Aus der soziologischen Perspektive zeigt sich jedoch, dass die Frage nach der Betroffenheit von Einsamkeit unter anderem auch sozioökonomischen, generations- aber auch geschlechtsspezifischen Bedingungen, wie Einkommen folgt.*“

Das Forschungsprojekt „Risiken und Chancen der Einsamkeit in der digitalen Lebens- und Arbeitswelt Sachsen-Anhalts“ wird vom 01. Oktober 2022 bis 30. Juni 2023 mit ca. 95.000€ vom Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Gleichstellung gefördert.

Kontakt für die Medien:

Stephan Weihrauch, Lehrstuhl für Allgemeine Soziologie/Mikrosoziologie, Fakultät für Humanwissenschaften, Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg, Tel.: +49 391 67 56935, E-Mail: stephan.weihrauch@ovgu.de